

Christoph & Lollo – „Mitten ins Hirn“

Presstext

Für ihr 2018 erscheinendes Album „Mitten ins Hirn“ haben sich Christoph & Lollo in der Welt umgesehen und wenig Grund für gute Laune, aber viel Anlass für Humor gefunden: das Versagen der Politik, Verschwörungstheorien, ahnungslose Hipster, die Folgen der Bologna-Reformen für das Bildungswesen, das Problem Mann und wütende Emojis. Sie richten ihren Blick in schallgedämpfte Keller, in leere Kinderzimmer und in die Twitteraccounts der Rechtschaffenen.

Die Lieder von Christoph & Lollo zielen nie aufs Herz oder auf den Bauch. Ihre Lieder sorgen nie dafür, dass der Hörer sich entspannt zurückgelehnt berieseln lässt. Getanzt wird hier selten. Geschmust nie. Christoph & Lollo wenden sich immer direkt an den Intellekt ihrer Hörerschaft, manchmal klug und ernst, dann eher spöttisch und ein bisserl blöd, aber immer mit Blick auf das eine Ziel: Die Wirklichkeit durch Überzeichnung kenntlich zu machen. Darum haben sie ihr neues Album auch „Mitten ins Hirn“ genannt.

Die Texte von Christoph & Lollo Liedern sind länger als jene von Gangsterrappern, sie sind härter und böser. Die beiden Unruhestifter aus Wien nehmen nichts ernst außer dem Recht ihres Publikums auf würdevolle Unterhaltung. Darin sind sie einzigartig. Oder kennen Sie andere Musiker, deren Texte vom Anwalt von Karl-Heinz Grasser vor Gericht vorgelesen werden? Kennen Sie andere Bands, die aus sperrigen Themen wie „politische Inserate in Boulevardmedien“ Internethits mit Hunderttausenden Klicks macht? Gibt es eigentlich sonst wen im Musik- oder Humorbereich, der seit Jahren jedem, der es verdient, mit dem salzbestreuten Finger in die Wunde fährt und dabei immer beim Thema bleibt, ohne Rücksicht auf Verluste, zum Gaudium des Publikums und zum Entsetzen der Betroffenen? Na? Eben.

Für ihre unverkennbare Art, inhaltlich stets am Punkt zu sein und mit giftigem Spott den Nagel derart auf den Kopf zu prügeln, dass er beim ersten Refrain versenkt ist, wurden Christoph & Lollo mit dem begehrten Salzburger Stier ausgezeichnet.

Die Lieder von „Mitten ins Hirn“ sind ab Herbst 2018 da und sie werden es bleiben. Christoph & Lollo werden sie landauf landab auf Bühnen singen, gebettet in spontan gestaltete Abende die von improvisierten absurden Gesprächen getragen werden und einer Haltung, welche die geltenden Konventionen sowohl des Musik- als auch des Kabarettbusiness entblößt und obsolet macht.

„Absurd, politisch, bitterböse und liebenswert-charmant.“ (*Passauer Neue Presse*, 2012)

" Kaum jemand beherrscht die spontane Zusammenführung von tragisch-komischen Geschichten, abgründigem Humor und Protestliedern so perfekt."

(*Jurybegründung, Salzburger Stier 2015*)

„Des is ma ollas zu intellektuell“ (*Peter Rapp*, 2015)

Alle Live-Termine und Alben auf www.christophundlollo.com

Rückfragehinweis: zentrale. | Marlene Zauner | 0043 1 9971762 | agentur@die-zentrale.at